

Insektenstich (allergische Reaktion / anaphylaktischer Schock)

Hinweise zu Einsätze mit Insekten allgemein unter [Insekten](#).

zu treffende Maßnahmen

- Betroffener soll sich hinsetzen, möglichst ins Kühle und geschützt vor weiteren Insekten
- Einstichstelle kühlen
- Betroffenen fragen ob Allergie gegen Insektenstiche bekannt ist und ob er ggf. ein Notfallset bei sich trägt. Evtl. bei der Einnahme der Medikamente unterstützen.
- Einstichstelle beobachten:
 - Entwicklung übermäßiger Schwellungen?
 - Ausbreitung der Rötung weit über die Einstichstelle hinaus?
 - Tritt Ausschlag auf?
 - Bei Atemnot (Nach-) Alarmierung des Rettungsdienstes!
- Bei Stich in Gesicht, Hals- oder Rachenbereich in jedem Fall (Nach-) Alarmierung des Rettungsdienstes, auch wenn keine Allergie vorliegt!
- Bei Symptomen eines anaphylaktischen Schocks (siehe unten) Patient in Schocklage legen. Bei Herz-Kreislauf-Stillstand (tritt selten auf) sofort [Wiederbelebung](#) beginnen!

Allgemeine (Vorgehens-)Hinweise

- Bei nicht allergischen Menschen müssen mehrere hundert Insektenstiche erfolgen bis es zu einem lebensbedrohlichen Zustand kommt!

Symptome eines anaphylaktischen Schocks

- niedriger Blutdruck
- schneller Puls
- Atemnot
- Kreislaufzusammenbruch
- Herz-Kreislauf-Stillstand

Quellenangabe

- [Erste-Hilfe kompakt - Notfallstichwort Wespenstich und Co.](#), Empfehlungen des Bundesfeuerwehrarztes, Deutscher Feuerwehrverband

Stichwörter

allergischer Schock